

## Presseinformation

- **Spatenstich zum Ausbau der Pulveraktivkohle-Anlage (PAK) im Klärwerk Mannheim**
- **Deutschlandweit erste Pilotanlage im großtechnischen Maßstab erfolgreich**
- **Stadtentwässerung erweitert PAK-Anlage zur Elimination von Spurenstoffen von 20% auf 90% des Abwasserstroms**

Beim feierlichen Spatenstich gab Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala gestern den Startschuss zum Ausbau der 4. Reinigungsstufe im Klärwerk Mannheim. Mit der vorsorglichen Elimination von Spurenstoffen aus dem Abwasser, für die es noch keine gesetzlichen Vorgaben gibt, ist Mannheim Vorreiter beim Thema Gewässerschutz.

Seit 2010 läuft im Klärwerk eine Pilotanlage im großtechnischen Maßstab zur Beseitigung von Spurenstoffen aus dem gereinigten Abwasser. Mit Hilfe von Pulveraktivkohle (PAK) werden organische Spurenschadstoffe wie Reststoffe von Arzneimitteln oder Haushaltschemikalien aus einem Teilstrom des gereinigten Abwassers entfernt. Die Wirksamkeit dieses Verfahrens wurde von der Hochschule Biberach und dem Bayerischen Landesamt für Umwelt in verschiedenen messtechnischen Untersuchungen und anhand eines Fischmonitorings bestätigt.

Aufgrund der positiven Ergebnisse wird die PAK-Anlage jetzt für 90 % des Abwasseranfalls ausgebaut, die Gesamtkosten betragen ca. 7 Mio. Euro. Das Land Baden-Württemberg gibt hierfür einen Zuschuss von ca. 1,4 Mio. Euro. „Mit seinem innovativen Projekt zur Spurenstoffelimination mithilfe von Pulveraktivkohle ist der EBS absoluter Vorreiter im Bereich Gewässerschutz“, erklärte Umweltbürgermeisterin Kubala. „Als Kommune sehen wir den Handlungsbedarf im abwassertechnischen Bereich, um die Umwelt und damit das Wohl der Allgemeinheit zu schützen – auch wenn der Gesetzgeber hierzu noch keine entsprechenden Maßnahmen vorgibt“. Betriebsleiter Alexander Mauritz informierte die Gäste über die vorteilhaften Rahmenbedingungen für den Ausbau der PAK-Anlage und unterstrich die Notwendigkeit der 4. Reinigungsstufe: „Die gezielte Spurenstoffelimination halten wir gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung für eine präventive Maßnahme und wichtige Zukunftsaufgabe, denn ältere Menschen nehmen wesentlich mehr Medikamente ein als junge.“

Da die neue Anlage in bereits vorhandene Beckenstraßen eingebaut werden kann, sind die Gesamtkosten für den Ausbau überschaubar. „Eine kurzfristige Gebührenerhöhung wird es deswegen nicht geben“, sagte Mauritz. Die Mehrkosten durch den Betrieb der PAK-Anlage bezifferten sich langfristig auf 6 Cent pro Kubikmeter Schmutzwasser.

**Kontakt:**

Sabine Pich

Stadtentwässerung Mannheim

Tel. 0621/293-5245

sabine.pich@mannheim.de

[www.mannheim.de/stadtentwaesserung](http://www.mannheim.de/stadtentwaesserung)